

An  
den Hellweger Anzeiger  
Frau Anna Gemünd

Fraktionsgeschäftszimmer:

Rathausplatz 1  
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350

FAX: 0 23 03 - 103 349

info@f-l-u.de

www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:

Klaus Göldner

FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:

Franz-Josef Klems

FON: 0 171 - 44 33 444

**FLU – Stellungnahme zur Bebauung Hertinger Tor sowie zum geplanten Einkaufszentrum in Massen**

Unna, den 23.08.20

Sehr geehrte Frau Gemünd,

*leider sind die Antworten auf Ihre Fragen etwas umfänglicher ausgefallen. Besonders die Problematik um die Planung am Hertinger Tor ist zu komplex für eine kurze Antwort.*

***Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan zum Einzelhandel in Massen ist bestätigt. Wie gehen Sie nun mit diesem Projekt und dem Verfahren um? Befürworten Sie die Ansiedlungspläne?***

Die Freie Liste Unna (FLU) hat wahrgenommen, dass das Projekt EKZ Massen die Massener Bürgerschaft spaltet. Sowohl Befürworter als auch Gegner reklamieren jeweils die sogenannte schweigende Mehrheit für sich. Die FLU sieht das EKZ aus ökologischen Gründen und der nicht überzeugend gelösten Verkehrsproblematik eher skeptisch. Überdies bezweifelt die FLU die Notwendigkeit des Projektes für die Nahversorgung des Ortsteils. Die FLU war die erste politische Kraft, die bereits am 30. Juni einen Antrag vorgelegt hat, der ein Referendum in Massen anregte. Dieses Referendum, welches unterhalb der rechtlichen Anforderungen eines Bürgerentscheides, das tatsächliche Meinungsbild in Massen darstellen soll, könnte dem Rat als finale Entscheidungshilfe dienen. Die FLU würde sich im späteren Baurechtsverfahren dem Bürgervotum anschließen. Wenn die Massener das EKZ mehrheitlich wollen, sollen sie es bekommen. Wenn nicht, lehnen wir es weiterhin ab.

**Schulstandort Hertinger Tor: Wie stehen Sie zu den Planungen für den Schulstandort am Hertinger Tor angesichts der Mehrkosten von knapp 9 Millionen Euro?**

Die Freie Liste Unna (FLU) hat den ursprünglichen Plan, zwei Unnaer Grundschulgebäude aufzugeben und dafür eine moderne Schule auf dem ehemaligen Sportgelände am Hertinger Tor zu bauen, zunächst begrüßt. Es wurde aber schnell klar, dass auf dem ehemaligen Sportplatz, neben einer neuen Schule, eine Kindertagesstätte, diverse Sportanlagen und zusätzlich noch Wohnbebauung realisiert werden sollten. Die Leistungsfähigkeit der umliegenden Straßen, insbesondere Brockhausstraße und Hertingerstraße, erscheint uns für diese Mehrbelastung nicht ausreichend. Die bereits realisierte Bebauung des ehemaligen Horenkamp-Geländes, die Planungen für das Areal des früheren Autohauses Schlunz, sowie ein Neubau auf dem Grundstück des aufgegebenen Reifenhandels Jasper, werden die Verkehrssituation im Bereich der bereits heute teilweise überlasteten Hertingerstraße weiter verschärfen. Überdies scheint der FLU die Sicherheit des Schulweges nicht hinreichend gewährleistet. Wir forderten deshalb bereits vor Monaten die Vorlage eines schlüssigen Verkehrskonzeptes als Voraussetzung für die Umsetzung der Schulbaupläne. Jedoch auch die nunmehr von der Verwaltung vorgelegten Umbauplanungen im Bereich Brockhausstraße und Hertingerstraße erscheinen uns, trotz immenser Kosten und dem Verlust zahlreicher Alleebäume, nicht ausreichend, um die zu erwartenden Verkehrsprobleme zu lösen. Die noch nicht überschaubaren finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise in einer ohnehin schon angespannten Haushaltslage der Stadt, veranlassten die FLU, eine Neubewertung und Überarbeitung aller Unnaer Großprojekte zu fordern. Zum Zeitpunkt dieser Forderung beliefen sich die voraussichtlichen Baukosten noch auf ca. 20 Mio. Euro. Am vergangenen Donnerstag wurde die Kostenschätzung auf ca. 29 Mio. Euro korrigiert. Es ist zu erwarten, dass die tatsächlichen Baukosten noch erheblich höher liegen werden. In derselben Sitzung bezifferte der Kämmerer auf Nachfrage des FLU-Fraktionsvorsitzenden, dass bereits jetzt aufgrund Corona mit einem Einnahmeverlust der Stadt im zweistelligen Millionenbereich zu rechnen ist. Nach heutigem Stand halten wir die Finanzierung dieses Projektes für nicht gesichert, obwohl nahezu alle zur Verfügung stehenden Mittel und Förderungen in dessen Verwirklichung fließen. Andere dringende Sanierungen der städtischen Infrastruktur müssten weiter verschoben werden. So schön, innovativ und wünschenswert dieses neue Schulzentrum am Hertinger Tor auch sein mag. Es übersteigt die gegenwärtigen und mittelfristig zu erwartenden finanziellen Möglichkeiten der Kreisstadt Unna in erheblichem Maße. Diese Tatsache und die zuvor geschilderten Verkehrsprobleme sind der Grund, weshalb die FLU die Planung in diesem Umfang ablehnt.

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender -